

zuletzt aktualisiert am: 21.05.2012

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/kleve/nachrichten/die-barmer-hilft-den-studenten-1.2838757>

Kreis Kleve

Die Barmer hilft den Studenten

VON LUDGER DISTELKAMP - zuletzt aktualisiert: 21.05.2012

Kreis Kleve (RP). Die Krankenkasse Barmer GEK versichert nicht nur die Studenten. Sie bietet auch Praktika in Geschäftsstellen an, hilft bei Projektarbeiten und bietet für junge Menschen ein Bewerbertraining als Vorbereitung auf den Beruf an.

Google-Anzeigen

PKV Testsieger Vergleich

Private Krankenversicherung ab 55€! Alle Tarife im direkten Vergleich.
www.Private-Krankenversicherung.de

Das war eine spannende Aufgabe für Carsten Meteling, die er Pionierarbeit nennt. Als im Jahr 2009 die ersten ausländischen Studenten an die Hochschule Rhein Waal wollten, da hat der Sozialversicherungs-Experte bei seinen Beratungen in englischer Sprache geholfen, dass die jungen Menschen eine Krankenversicherung bekamen. "Wenn ausländische Studenten nach Deutschland kommen und sich bei der Hochschule einschreiben wollen, gibt ihnen die Barmer GEK den erforderlichen Versicherungsschutz, ohne den ein Aufenthalt in der Bundesrepublik nicht möglich wäre", sagt Carsten Meteling, Bezirksgeschäftsführer der Barmer GEK in Kleve, über die erste Unterstützung der Krankenkasse für die Hochschule.

INFO

Das gemeinsame Ziel

"Der Kreis Kleve hat bereits in seiner Hochschulbewerbung das gemeinsame Ziel formuliert, duale Studien- und Ausbildungsplätze zu schaffen sowie Wirtschaft und Wissenschaft zu vernetzen. Mit der Hochschule Rhein-Waal gewinnen wir den unschätzbaren Vorteil, dass die von unserer Wirtschaft dringend benötigten Hochschulabsolventen schon bald zur Verfügung stehen."

Die Barmer GEK ist seit 1. Mai eines der jüngsten Mitglieder im Förderverein Campus Cleve. "Die Hochschule wird mit den erwarteten 5000 Studenten an den Standorten Kleve und Kamp-Lintfort zu einem Wahrzeichen. Kleve und die Region werden viel mehr im Mittelpunkt des Interesses auswärtiger Betrachter stehen, wenn hier viele Studenten leben", betont Meteling. Dass die Hochschule zum Leuchtturmprojekt wird, dazu möchte die Barmer ihren Beitrag leisten, in dem sie jungen Menschen Unterstützung für ihren Weg in den Beruf anbietet.

"Wir ermöglichen den Studenten ein Praktikum bei uns. Das kann in den Hauptverwaltungen in Wuppertal und Berlin oder in der Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf absolviert werden", erläutert Meteling. Die jungen Menschen bekämen zudem Hilfe von der Barmer GEK, wenn sie ihre Bachelor-Arbeit schrieben oder bei anderen Projekten. So bekomme ein Student, der in einer Emmericher Firma ein Konzept zur Gesundheitsprävention entwickle, Informationen von der Kasse. Die Barmer gebe Auskunft über ihre Erfahrungen zur Gesundheitsförderung in den Betrieben, sagt der Bezirksgeschäftsführer.

Da gebe es beispielsweise Hinweise, was gegen Rückenbeschwerden unternommen werden könne oder wie psychische Erkrankungen verhindert werden könnten.

Die Barmer biete auch ihren Service an, damit am Ende des Studiums die Bewerbung beim Arbeitgeber möglichst von Erfolg gekrönt ist. "Unsere Experten geben Tipps für die Präsentation mit Medien oder für das Vorstellungsgespräch", so Meteling. Etwa 150 Studenten seien bei der Barmer in Kleve versichert und zahlten im Durchschnitt einen Monatsbeitrag von knapp 77 Euro, berichtet der Geschäftsführer. Die Beratung über Verdienste durch einen Job sei wichtig. So sollte dem Lohnbüro rechtzeitig die Einschreibebescheinigung der Hochschule vorgelegt werden, damit keine unnötigen Krankenkassenbeiträge abgeführt werden.

Internet Alle Folgen unter www.rp-online.de/kleve

Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken